

ANTRAG auf Erteilung einer Fahrerlaubnis gemäß §§ 31 (1) Satz 4 und 31 (2) FeV

Listen-Nr.

Fremdsprache:

BITTE NUR MIT SCHREIBMASCHINE ODER IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN !

Geburtsdatum:	Seehilfe: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Geburtsname:	Bearbeitungsvermerke:
bei Abweichung Familienname:	KBA ab:
Vornamen:	VHK ab:
Geburtsort: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	ZFER ab:
Staatsangehörigkeit:	ALA ab:
Straße, Hausnummer:	Prüfauftrag erteilt am:
PLZ, Wohnort:	<input type="checkbox"/> KBA liegt vor <input type="checkbox"/> KBA folgt

Ich beantrage die Umschreibung meiner Fahrerlaubnis aus erteilt am
für die Klasse(n) mit der Nr. befristet bis
in eine deutsche Fahrerlaubnis der Klasse und dazu Folgendes vor:

1. **Personalausweis / Pass** mit der Nr.
2. **1 Lichtbild (35 x 45 mm)**, ohne Kopfbedeckung
3. **Führerschein**
4. **Übersetzung durch eine berechtigte Stelle**
5. **Sehtestbescheinigung / Augenärztliches Gutachten** (nicht älter als 2 Jahre) (für Klassen A, A2, A1, AM, B, BE, L, T)
6. **Augenärztliches Zeugnis/Gutachten** (nicht älter als 2 Jahre)
(für Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E bei Ersterteilung, Neuerteilung und jeder Verlängerung)
7. **Ärztliches Zeugnis zum Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung** (nicht älter als 1 Jahr)
(für Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E bei Ersterteilung, Neuerteilung und jeder Verlängerung)
8. **Betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten oder medizinisch-psychologisches Gutachten** (nicht älter als 1 Jahr)
(für Klassen D, D1, DE, D1E bei Ersterteilung, Neuerteilung und jeder Verlängerung über Vollendung des 50. Lebensjahres hinaus)
9. **Nachweis über die Teilnahme an einer Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen** (für Klassen A, A2, A1, AM, B, BE, L, T)
10. **Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe** (für Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E)
11. **Angaben über meinen Gesundheitszustand** (Angaben sind freiwillig, Nichtausfüllen hat jedoch Vorladung zur Folge)

Ich habe meinen ordentlichen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland am (Tag der Einreise) begründet.

Vorherige Aufenthaltszeiten in der Bundesrepublik Deutschland:

Aufenthaltszeiten im Ausland (z. B. bei Austauschschülern): von bis (Nachweis erforderlich).

Meine ausländische Fahrerlaubnis ist noch gültig. Ich habe einen gleichlautenden Antrag bei keiner anderen Behörde gestellt.

Die Fahrerlaubnisbehörde ist berechtigt, meine Fahrschule über die Erteilung des Prüfauftrages zu unterrichten.

Diesen Antrag sehe ich als erledigt und damit den gezahlten Gebührenvorschuss als aufgebraucht an, wenn ich innerhalb eines Jahres seit der Erteilung des Prüfauftrages die theoretische Prüfung nicht bestanden oder innerhalb eines Jahres nach Bestehen der theoretischen Prüfung die praktische Prüfung nicht erfolgreich abgeschlossen haben sollte.

Gegen mich ist zur Zeit kein Strafverfahren anhängig.

Hinweis nach § 11 Abs. 1 Bremisches Datenschutzgesetz: Ihr Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn sämtliche Personendaten angegeben werden. Rechtsgrundlage für die Erhebung sind die §§ 2 Abs. 6 Straßenverkehrsgesetz (StVG) und 21 Fahrerlaubnis-Verordnung. Ihre Personendaten werden gemäß §§ 50, 51 StVG auch dem Zentralen Fahrerlaubnisregister beim Kraftfahrt-Bundesamt übermittelt.

Fahrschule (erforderlich für die praktische Prüfung):

Bremen,

.....
Unterschrift

Telefon-Nr.:

Kostenfestsetzung:	
Verwaltungsgebühren	€
KBA: VZR	€
ZFER	€
.....	€
Gesamtsumme	€
Stadtamt Bremen	

Hinweise zur Kostenfestsetzung:
Die Gebühren werden gemäß § 16 Brem. Verwaltungskostengesetz als Kostenvorschuss erhoben. Die nebenstehende Festsetzung gilt nach Abschluss des Verfahrens als endgültige Kostenrechnung, sofern kein gesonderter Bescheid ergeht.

Gebühr bezahlt am

Interne Bearbeitungshinweise

- Lichtbild**
- Kopie des ausländischen Führerscheins**
- Führerscheinübersetzung**
- Sehtestbescheinigung / Augenärztliches Zeugnis/Gutachten**
(für Klassen A, A2, A1, AM, B, BE, L, T)
- Augenärztliches Zeugnis / Gutachten**
(nicht älter als 2 Jahre; bei jeder Erteilung, Neuerteilung, Verlängerung)
(für Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E)
- Nachweis über die Teilnahme an einer Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen**
(für Klassen A, A2, A1, AM, B, BE, L, T)
- Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe**
(für Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E))
- Ärztliches Zeugnis**
(darf nicht älter als 1 Jahr sein; bei jeder Erteilung, Neuerteilung und Verlängerung erforderlich)
(für Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E)
- Betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten oder medizinisch-psychologisches Gutachten**
(für Klassen D, D1, DE, D1E; darf nicht älter als 1 Jahr sein) (nur bei Ersterteilung, Neuerteilung und Verlängerung über 50. Lebensjahr hinaus)
- Angaben über den Gesundheitszustand**
- Führungszeugnis**
 - liegt vor
 - vom Antragsteller angefordert am
 - selbst angefordert am
- Vermerk auf deutschen Führerschein (Schlüssel-Nr. 70)
- Ausländischer Führerschein eingezogen und über KBA an Anlage 11-Staat zurückgesandt bzw.
- Ausländischer Führerschein eingezogen und in Verwahrung genommen, da keine Vereinbarung über Rücksendung besteht (Rückgabe nur per Tausch gegen dt. Führerschein) (ebenfalls nur Anlage 11-Staat)
- ZFER-Mitteilung am
- evtl. Restprobezeit mitgeteilt

Bremen,
Datum /Handzeichen

Empfangsbestätigung

- AG/VF erhalten.
- KFS erhalten.

Bremen,
Datum

.....
Unterschrift